

Für den Nachwuchs veranstaltete der ESV Lok Leinefelde den Pokal der Eisenbahner. Eingeladen waren die weibliche und männliche Jugend C sowie weibliche Jugend D und E. Bei der weiblichen Jugend C starteten neben zwei Mannschaften des Veranstalters Glückauf Bleicherode und TSV Gispersleben. Sehr zum Ärger des Veranstalters reiste das Team von Variant Nordhausen trotz Zusage nicht an. Ganz sicher und souverän bestimmten die Oberreichsfelderinnen das Turnier. Leinefelde I siegte vor Leinefelde II, Gispersleben und Bleicherode.

Die Ergebnisse lauten: Leinefelde I - Leinefelde II 12:5, Leinefelde I - Gispersleben 14:3, Leinefelde I - Bleicherode 33:1, Leinefelde II - Gispersleben 9:4, Leinefelde II - Bleicherode 19:0, Gispersleben - Bleicherode 22:0.

Lok I spielte mit Hüniger, Werner (10), Hentrich (7), Laufer (5), Streckler (13), Fulle (7) und Mildner (17). Lok II war vertreten mit Paul, Funk (3), Kirchberg (13), Barthel (4), Macke (2), Gebhardt (10), Cotte (1) und Orlob.

Beim Turnier der männlichen Jugend C gab es mit dem ESV einen Überraschungssieger. Der Top-Favorit, Bezirksligist VfB Mühlhausen I, unterlag im Endspiel dem ESV-Team 4:5. Viele Teams waren angereist, so daß VfB Mühlhausen I, Mühlhausen II, TM Mühlhausen, SSG Dingelstädt und ESV Lok Leinefelde um den Pokal spielten. Ein glückliches Händchen bewies der Veranstalter, der bei der Erstellung des Spielplanes beide ungeschlagenen Mannschaften im letzten Spiel gegeneinander angesetzt hatte. Das Endspiel wogte hin und her. Knapp aber verdient siegte das Team des ESV, das mit Martin Kutsche den überragenden Mann zwischen den Pfosten hatte.

Die Ergebnisse im einzelnen: Leinefelde - VfB I 5:4, Leinefelde - VfB II 6:3, Leinefelde - Dingelstädt 14:3, Leinefelde - TM Mühlhausen 14:1, VfB I - VfB II 12:5, VfB I - Dingelstädt 21:6, VfB I - TM Mühlhausen 15:4, VfB II - Dingelstädt 7:3, VfB II - TM Mühlhausen 16:2, Dingelstädt - TM Mühlhausen 9:4.